

A. Berichte und Abhandlungen.

Die Ergebnisse der Untersuchung prähistorischer Grabhügel auf dem Glasinae im Jahre 1895.

Von

Franz Fiala,

Custos am bosn.-herceg. Landesmuseum.

(Mit 52 Abbildungen im Texte.)

Die im Berichtsjahre vorgenommenen Ausgrabungen von Tumulis beschränkten sich einestheils auf den Umkreis von Rusanovići, anderentheils auf die Umgebung der Bezirksstadt Rogatica. In Rusanovići selbst wurde die im Jahre 1894 begonnene Untersuchung der Nekropole nahezu vollendet, in der Umgebung die kleineren Nekropolen von Planje, Brezije und die grössere auf der Gosinja planina abgegraben und um Rogatica die Tumuli bei Osovo, Gučevo, Plješevica und Zagorica ausgebeutet. Endlich wurde noch, gelegentlich eines Ausfluges der Wiener Anthropologischen Gesellschaft auf den Glasinae, eine Anzahl von Tumulis der Umgebung von Sokolae-Taline, welche von früheren Grabungsjahren übriggeblieben waren, eröffnet. So erscheint das 1892 aufgestellte Programm der Untersuchung des Glasinae in parallelen Zonen von West nach Ost nahezu verwirklicht, und es wird im nächsten Jahre nur eine grössere Nachlese übrig bleiben. An den Ausgrabungsarbeiten hat sich auch der Präparator Vejsil Čurčić mit rühmenswerthem Eifer betheiligt.

1. Rusanovići.

Tumulus I. D. 7·5, H. 0·75 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Mitte ein von West nach Ost orientirtes Skelet mit einem Wetzsteine und einem Messerfragmente; hart am Südostrande Reste einer unverbrannten Bestattung mit einer bronzenen zweisheiligen Bogenfibel mit viereckiger Fussplatte. Leichenbrandpartikel waren im ganzen Tumulus verstreut.

Tumulus II. D. 7·5, H. 0·75 M.; aus Steinen und Erde, kahl.

In der Mitte wurden Reste einer unverbrannten Leiche gefunden.

Tumulus III. D. 11·8, H. 0·65 M.; aus Steinen und Erde, schwach berast.

In der Mitte eine Bestattung von Ost nach West orientirt, bei den Schädelknochen Bruchstücke eines Kopfreifens. Im Aufschüttungsmateriale Thongefässfragmente.

Tumulus IV. D. 8·8, H. 0·45 M.; berast.

Im Nordwestquadranten 4 unverbrannte Leichen; die eine war von Süd nach Nord, die zweite von Nord nach Süd orientirt, bei den zwei anderen die Orientirung nicht mehr constatarbar. Gefunden wurden: bei dem von Süd nach Nord orientirten Skelete zwei eiserne Lanzenspitzen, bei dem umgekehrt orientirten 2 bronzene Anhängsel in Pflaumenform, das Bruchstück einer bronzenen Doppelnadel und 1 bronzener Schmuckring, ferner einige verzierte Thonscherben, bei dem dritten 4 Bronzeperlen, 1 Bronzespiralrolle, 3 Bernsteinperlen, bei dem vierten das Bruchstück eines bleiernen Armbandes, Fragmente einer bronzenen Bogenfibel, 1 bronzene Kahnfibel und 1 bronzenes Anhängsel. Im Südwestquadranten lag eine Speerspitze und das Bruchstück eines kleinen gebuckelten Armreifchens.

Tumulus V. D. 6·5, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, mit Gestrüpp bewachsen.

Im Südtheile wurden an zwei Stellen Menschenknochen, 1 kleiner Schmuckring und 1 Emailperle gefunden.

Tumulus VI. D. 9·5, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, theilweise mit Gestrüpp bewachsen.

In der Westhälfte 2 von West nach Ost orientirte Leichen. Bei dem ersten Skelete lag 1 zweischleifige bronzene Bogenfibel, 1 bronzene Schmucknadel, 1 bronzener Schmuckring, das Bruchstück einer Doppelspiralfibel, 1 tonnenförmige und 1 runde Bronzeperle, bei dem zweiten Skelete 1 eiserne Lanze, 1 grosse bronzene Perle, das Fragment einer bronzenen Schliesse, der Bügel einer bronzenen Bogenfibel und 1 Anhängsel in Doppelbeilform aus Bronze.

Tumulus VII. D. 8, H. 0·65 M.; aus Erde und Steinen, berast.

1 Skelet von West nach Ost orientirt, ein zweites in Resten.

Tumulus VIII. D. 11, H. 1 M.; aus Erde und Steinen, mit Gras bewachsen.

Eine Leiche von Süd nach Nord orientirt, im Südtheile gelegen, dabei: 1 Bernsteinperle, 3 Spirälröhrchen aus Bronze und Thongefässfragmente. Im Nordwestquadranten Reste eines Skeletes mit dem Bruchstücke einer bronzenen Bogenfibel und einem sechskantigen Thonwirtel; daneben eine Brandbestattung mit 12 theilweise fragmentarischen Knotenfibeln, 13 bronzenen Schmuckringen, 4 eisernen Schmuckringen, Resten eines bronzenen Gelenkbandes und Thongefässfragmenten.

Tumulus IX. D. 6, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde.

Leer.

Tumulus X. D. 7·7, H. 0·65 M.; aus Steinen und Erde, berast.

2 Skelete, eines von West nach Ost, das andere von Ost nach West orientirt. An Beigaben waren 1 bronzene Schliesse, 1 bronzene Pincette und 1 in einer Bronzehandhabe gefasster Wetzstein nebst einem eisernen Messer vorhanden.

Tumulus XI. D. 13, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Wenige Bronzefragmente.

Tumulus XII. D. 5·7, H. 0·65 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus XIII. D. 6·1, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus XIV. D. 5·6, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde, bewachsen.

Leer.

Tumulus XV. D. 7, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde, bewachsen.
Leer bis auf einen Menschenzahn.

Tumulus XVI. D. 8, H. 0·5 M.; berast.
Wenige Rindsknochen.

Tumulus XVII. D. 0·3, H. 9·6 M.; berast.

Im Südwesttheile Leichenbrand; dabei 1 bronzenener Fibelbügel und 1 bronzenener Bueckelknopf mit Schlitz.

Tumulus XVIII. D. 9·8, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Am Südostrande Reste von 3 Skeleten. Beigaben: 2 bronzene Knopffibeln, 2 bronzene Kahnfibeln, 1 zweisehleifige bronzene Bogenfibel mit viereckiger, zweifach gelochter Fussplatte und 4 Fibelringen, 20 bronzene Schmuckringe, 4 Bronzeanhängsel in Doppelbeilform, 2 dreieckige bronzene Anhängsel, 1 bronzenes Anhängsel (Figur 1, nat. Gr.) und Fragmente von eisernen Messerklingen.

Tumulus XIX. D. 7, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde.
Ganz leer.

Tumulus XX. D. 6·5, H. 0·5 M.; kahl, aus Erde und Steinen.
2 Skelete, eines von West nach Ost, das andere von Ost nach West orientirt.

Tumulus XXI. D. 8, H. 0·65 M.; kahl, aus Steinen und Erde.
Leer.

Tumulus XXII. D. 11·4, H. 0·5 M.; bewaldet, aus Steinen und Erde.

Im Südtheile an zwei Stellen Leichenbrand, im Nordtheile ein von West nach Ost orientirtes Skelet. Bei diesem 1 Wetzstein und Fragmente von 2 eisernen Lanzen spitzen, bei den Bränden Bruchstücke



Fig. 1.
Bronzeanhängsel
aus Rusanovići (1/1).

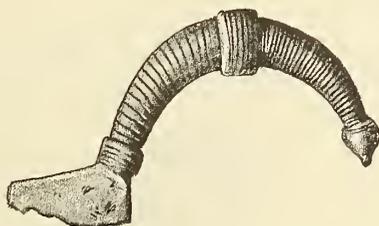


Fig. 2.
Bronzefibel aus Rusanovići
(1/1).



Fig. 3.
Bronzegehänge-
Fragment aus
Rusanovići (1/1).

von bronzenen Kettehen, 7 bronzene Schmuckringe, 4 bronzene Perlen in Doppelbeilform, 7 runde bronzene Perlen, 1 Perle aus Knochen, 7 bronzene Anhängsel in Pflaumenform, 1 Fragment einer bronzenen Kahnfibel, 1 bronzene Knopffibel (Figur 2, nat. Gr.), Fragmente von 3 bronzenen Bogenfibeln, bronzene Spirälröhren, 8 bronzene Anhängsel in Brillenform, 2 zusammengekoppelte Anhängsel, eines in Brillenform, das andere in Pflaumenform (Figur 3, nat. Gr.), 1 grosse runde Perle, 1 durchbohrte Scheibe aus rothem Glimmersehiefer und 3 Fragmente von Thongefässen.

Tumulus XXIII. D. 10, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, mit Bäumen bewachsen.

In der Mitte Leichenbrand mit 2 bronzenen, zweischleifigen Bogenfibeln, 2 Anhängseln aus Bronze in Pflaumenform, 1 Bronzespiralrolle und Fragmenten einer bronzenen Brillenspiralfibel; in der Osthälfte ein Skelet mit 2 Pincetten aus Bronze und Eisenschlacke.

Tumulus XXIV. D. 12, H. 0·5 M.; aus Erde und Stein, mit Haseln bewachsen.

Im Nordende 1 Skelet von West nach Ost mit bronzenem Kopfreifen, 2 massiven Gelenkringen aus Bronze, 1 zweischleifigen Bogenfibel aus Bronze, 1 einschleifigen Bogenfibel mit langem Fusse aus Bronze, 1 bronzenen Brillenspiralfibel und Thonscherben. Im Nordostquadranten Leichenbrand mit 1 eisernen Lanze. Im Aufschüttungsmateriale 1 eiserner römischer Stechschlüssel und Thonscherben.

Tumulus XXV. D. 6, H. 0·5 M.; aus Klaubsteinen und Erde, kahl.

Leer.

Tumulus XXVI. D. 5, H. 0·5 M.; aus Erde und Steinen, kahl.

Leer.

Tumulus XXVII. D. 5, H. 0·4 M.; aus Bruch und Klaubsteinen, kahl.

Leer.

Tumulus XXVIII. D. 11, H. 1 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Im Tumulus Reste von mehreren Skeleten und Thonscherben. Im Aufschüttungsmateriale ein römischer Ziegel.

Tumulus XXIX. D. 8·5, H. 0·7 M.; aus Erde und Steinen, berast.

In der Nordhälfte 2 Skelete von Nord nach Süd orientirt; an Beigaben 1 Spiralrolle aus Bronzedraht mit zwei Spiraldiskens an den Enden, 1 eisernes Messer und Thonscherben.

Tumulus XXX. D. 5, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.

1 Skelet von Nord nach Süd orientirt, dabei wenige Thongefässfragmente.

Tumulus XXXI. D. 5, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde.

Bis auf wenige Rindsknochen leer.

Tumulus XXXII. D. 9, H. 0·8 M.; aus Steinen und Erde, kahl.

Reste von 2 Skeleten mit 2 bronzenen Knotenfibeln, 2 Bernsteinperlen, 1 Wetzsteine, 2 Thongefässfragmenten und Fragmenten eines Flacharmbandes aus Bronze.

Tumulus XXXIII. D. 11·2, H. 0·8 M.; aus Steinen und wenig Erde, mit Haseln bewachsen.

1 Ringlehen aus Bronze und Thonscherben bei den Resten eines Skeletes.

Tumulus XXXIV. D. 9, H. 0·5 M.; mit Eichen bewachsen.

Skeletreste und Leichenbrand, Thonscherben.

Tumulus XXXV. D. 5·5, H. 0·6 M.; aus Stein und Erde.

Leer.

2. Osovo.

Die Ortschaft Osovo liegt 8 Kilometer nördlich von der Bezirksstadt Rogatica. Die Tumuli stehen auf einer Wiese unterhalb der Häusergruppe „Pod medicom“.

Tumulus I. D. 11·8, H. 1 M.; aus Klaubsteinen und Erde, berast.

Auf dem Urboden lagen im Nordtheile des Tumulus 3 von West nach Ost orientirte Skelete und verbrannte Menschenknochen. Etwa 0·5 M. oberhalb des Urbodens

waren 3 Nachbestattungen gelagert, von welchen 2 von West nach Ost orientirt waren; diese hatten keine Beigaben. Bei den Skeleten am Urboden lagen je 2 Gelenkreifen aus Bronzedraht, 2 Anhängsel in Pflaumenform (Bronzehohl-guss), 4 Eckzähne von Caniden, kleine Bernstein- und blaue Emailperlen, 1 grosse gelbe Emailperle mit blauen, weissgeränderten Augenflecken, ein durchbohrtes Steinanhängsel, Fragmente eines Spiralinges aus Zink (?), mehrere Thongefässfragmente, darunter eines (Figur 4, nat. Gr.) mit Fischgrätenornament. 1 bronzene römische Kniefibel (Figur 5, nat. Gr.), die am Südrande gefunden wurde, scheint zu den Nachbestattungen zu gehören.

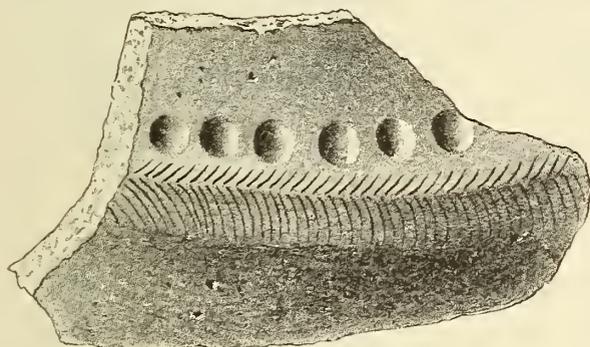


Fig. 4. Topfscherben aus Osovo ($\frac{1}{1}$).

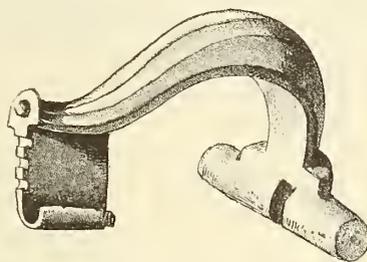


Fig. 5.
Römische Bronzefibel aus Osovo
($\frac{1}{1}$).

Tumulus II. D. 6·5, H. 0·8 M.; aus Schotter, Steinen und Erde, berast.

Im Tumulus ganze und verbrannte Knochen zerstreut. An Beigaben wurden 1 eiserne Doppelspiralfibel (fragmentarisch) und Thongefässfragmente gefunden.

Tumulus III. B. 19, H. 1 M.; aus Steinen und Erde, berast. Wurde nicht ganz durchgegraben.

Man fand 1 Thonperle, 1 eisernen Schmuckring und Thongefässfragmente.

3. Gučevo.

Diese Ortschaft liegt 6·1 Kilometer nordwestlich von der Bezirksstadt Rogatica, die wenigen Tumuli, die untersucht wurden, im nahen Walde.



Fig. 6.
Silberner Ohrring
aus Gučevo ($\frac{1}{1}$).

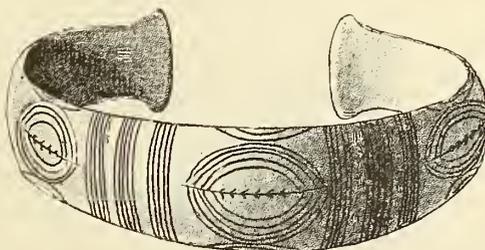


Fig. 7. Bronzenes Armband aus Gučevo ($\frac{1}{1}$).

Tumulus I. D. 10·3, H. 1 M.; aus Steinen, Schotter und Erde.

5 Skeletbestattungen in der Mitte des Tumulus, alle von Ost nach West orientirt. Bei 2 Skeleten fanden sich je 2 Knöpfe aus Bronzeblech unmittelbar an den Schädeln, ausserdem 1 bronzenes Spirälröhrechen und 2 Hundezähne. Im Südostquadranten lag isolirt ein silberner Ohrring (Figur 6, nat. Gr.) aus der Völkerwanderungszeit.

Tumulus II. D. 9, H. 0·65 M.; aus Steinen, Schotter und Erde.
Bis auf wenige Skeletreste leer.

Tumulus III. D. 7, H. 0·75 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leer.

Tumulus IV. Ellipsenaxen der Basis D. 10 und 8, H. 0·6 M.; aus Bruchsteinen, Klaubsteinen und Erde.

In der Mitte des Tumulus fand man verbrannte und unverbrannte Menschenknochen von zwei Bestattungen. Beigaben: 13 bronzene Blechknöpfe mit Oese, 3 Bronzespiralrollen, 2 Bernsteinperlen, 1 Spiralfingerring aus Bronzedraht, 1 dünn gegossenes Armband aus Bronze mit deutlich ausgeprägten Endstollen und gravirten Verzierungen (Figur 7, nat. Gr.), Fragmente von bronzernen Knöpfen, Beschlägen und Thongefässen mit wellenähnlichen Verzierungen.

Tumulus V. D. 6, H. 0·7 M.; aus Klaubsteinen und Erde, theilweise berast.
Leer.

Tumulus VI. D. 4·5, H. 1 M.; aus Steinen und Erde.
Leer.

4. Plješevica.

Das Dorf liegt circa 4 Kilometer nördlich von Rogatica am Fusse der 1011 M. hohen Cervenje planina. Die Tumuli, die gegraben wurden, waren sämmtlich auf Wiesengrund situirt.

Tumulus I. D. 11, H. 1·3 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Im ganzen Tumulus lagen Reste von unverbrannten Leichen am Urboden, dann 0·5 und 0·2 M. unter der Oberfläche. Beigaben fanden sich nur bei den Knochen am Urboden, und zwar: 8 Armbänder aus theilweise tordirtem Bronzedrahte (Figur 8, nat. Gr.), 1 lange Spiralhülse aus Bronzedraht mit Spiraldiskens an beiden Enden, 1 bronzener Knopf in Tutulusform (Figur 9), bronzene SpiralhülSENSchnur, 1 bronzener Zierknopf mit Schlitz, 3 bronzene Schmuckringe, 2 bronzene Perlen, 1 Perle aus Kalkspath an einer bronzernen Spiralarolle (Figur 10, nat. Gr.), Fragmente eines Anhängsels aus Bronzedraht, 1 Fibelbügelfragment aus Bronze, einseitig gegossen, 1 Spiraldiscus aus Bronzedraht und 1 Anhängsel aus Bronzeblech in Gestalt eines Ringes mit gelochtem Stiele. Im Aufschüttungsmateriale 1 kurzes eisernes Messer und 2 Feuerstähle.

Tumulus II. D. 9, H. 0·75 M.; aus Steinen und Erde.

Skeletreste und Leichenbrand im ganzen Tumulus verstreut. An Beigaben wurden 2 Bronzeperlen, Fragmente zweier Armbänder aus Bronzedraht, einer Brillenspiralfibel aus Bronzedraht und Thongefässfragmente ausgegraben.

Tumulus III. D. 8·5, H. 1·2 M.; aus Steinen und Erde.

Es wurden sieben unverbrannte Leichen constatirt, von denen 2 von Ost nach West orientirt waren; die Lagerung der übrigen konnte nicht mehr eruirt werden. Bei einem Skelete fand sich 1 bronzene zweischleifige Bogenfibel mit viereckiger Fussplatte mit 5 angehängten Zierringen, bei einem anderen 2 bronzene volle Kahnfibeln mit flügelartigem Fortsatz am Bügel (Figur 11, nat. Gr.). Im Aufschüttungsmateriale lagen 2 Thonwirtel, 1 steinernes Anhängsel, Fragmente eines eisernen Messers, 2 Pferdehäne und 1 Thonscherben (Figur 11 a, nat. Gr.).

Tumulus IV. D. 7·5, H. 0·75 M.; aus Steinen und Erde.

3 unverbrannte Leichen, bei der einen von Ost nach West orientirten fanden sich 2 fragmentarische, aus Zinn gegossene Gelenkreifen (Figur 12, nat. Gr.), 1 bronzenes

Anhängsel in Form einer Oinochoë und 1 kleine einschleifige Bogenfibel mit 2 Fibelringen (Bronze). In der Nähe der beiden anderen Skelete wurden nur Fragmente von eisernen Messern, 1 Thonperle und Thongefäßfragmente gefunden.



Fig. 9.
Bronzene Zierscheibe aus Plješevica
($\frac{1}{1}$).

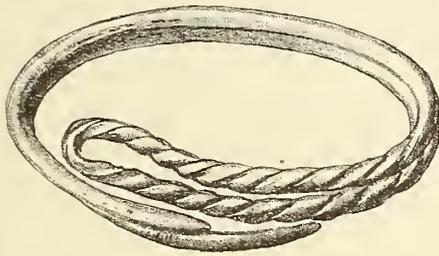


Fig. 8. Bronzener Armring aus Plješevica ($\frac{1}{1}$).

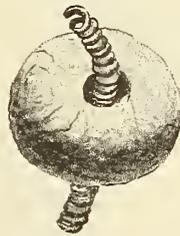


Fig. 10. Perle auf einem Bronzedrahtfragmente
aus Plješevica ($\frac{1}{1}$).

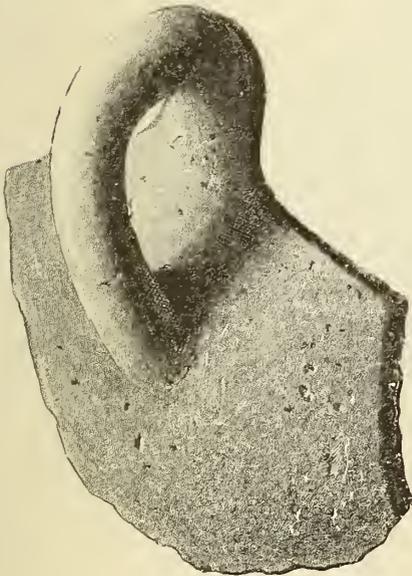


Fig. 11 a.
Topfscherben aus Plješevica
($\frac{1}{1}$).

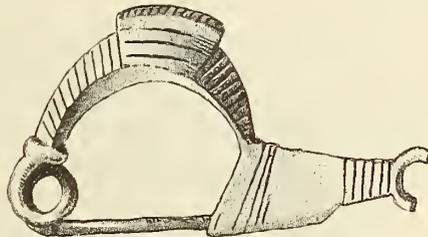


Fig. 11. Bronzefibel aus Plješevica ($\frac{1}{1}$).

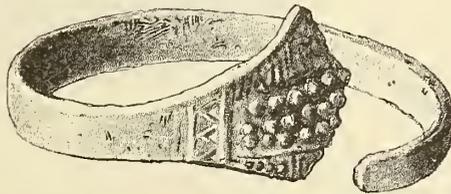


Fig. 12. Gelenkcreif aus Plješevica ($\frac{1}{1}$).



Fig. 13.
Bronzenadel
aus Plješevica
($\frac{1}{1}$).

Tumulus V. D. 13·5, H. 0·05 M.; aus Klaubsteinen und Erde, berast.

Skeletreste im ganzen Tumulus vorhanden. An Artefacten wurden unmittelbar am Südostrande 6 Gelenkcreifen aus theilweise tordirtem Bronzedraht, 6 halboffene Ringe aus Bronzedraht, an einem Ende verdickt, vielleicht Ohringe, und 1 bronzenes Spiralaröhrechen gefunden. Im Nordostquadranten lag eine 155 Mm. lange Schmucknadel aus

Bronzeguss (Figur 13, nat. Gr.). Am Nordende des Tumulus lagen Reste eines Skeletes, dabei 1 bronzene Schliesse, Fragmente von Schmuckringen aus Bronzedraht und Thonscherben.

Tumulus VI. D. 12, H. 0·65 M.; aus Erde und Klaubsteinen, berast.

Reste von mehreren unverbrannten Leichen und Fragmente von 3 bronzenen Blechknöpfen.

5. Planje.

Die Tumuli liegen um die Häuser des genannten Dörfchens und auf einer sich südöstlich vom Orte hinziehenden, nach Südwest steil abfallenden Lehne. Die Gegend zeigt allwärts Spuren einer alten Besiedlung; so die Reste eines Ringwalles bei Gazije, alte Brunnen und mittelalterliche Grabsteine zwischen Planje und Brezije.

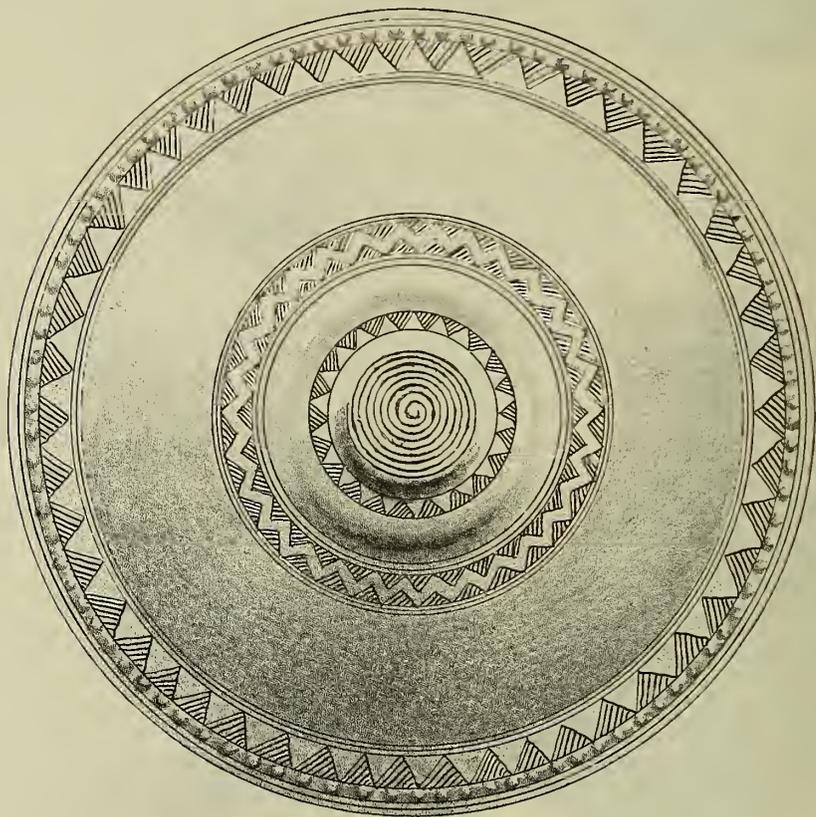


Fig. 14. Bronzene Zierscheibe aus Planje ($\frac{2}{3}$).

Tumulus I. D. 9·3, H. 1 M.; aus Steinen und Erde, mit Wachholder bewachsen.

8 von West nach Ost orientirte Skelete. Beim ersten eine Phalera aus Bronzeblech getrieben, mit Oese, 155 Mm. im Durchmesser, mit gravirten und getriebenen Verzierungen (in 2 Kreisbändern das schraffierte Dreieck, in einem die durchlaufende Zickzackdoppellinie) (Figur 14, $\frac{2}{3}$ nat. Gr.); 16 Knöpfe aus Bronzeblech getrieben und 1 Brillenspirale aus Bronzedraht. Bei einem anderen Skelete lagen 2 Gelenkreifen aus Bronzespiraldraht, 5 Bronzespiralröhrchen, 1 Phalera aus Bronzeblech, 75 Mm. im Durchmesser, gravirt mit schraffirten Dreiecken und 1 Kette von schraffirten Rhomben (Figur 15,

$\frac{2}{3}$ nat. Gr.) und 1 Phalera aus Bronzeblech, 70 Mm. im Durchmesser, mit krummlinigen Dessins (Figur 16, $\frac{3}{4}$ nat. Gr.). Bei einem dritten Skelete lagen Fragmente einer eisernen, zweisehleiigen Bogenfibel und Thonscherben. Die übrigen Beisetzungen waren ohne Beigaben.

Tumulus II. D. 9, H. 1 M.; aus Erde und Schotter, berast.

Fragmente von Menschenknochen, Thonscherben, 1 steinerne Reibkugel und mittelalterliche Eisennägel.

Tumulus III. D. 9·5, H. 0·75 M.; aus Klauensteinen und Erde; mit Haselstauden bewachsen.

4 Skelete von West nach Ost orientirt, ohne Beigaben.

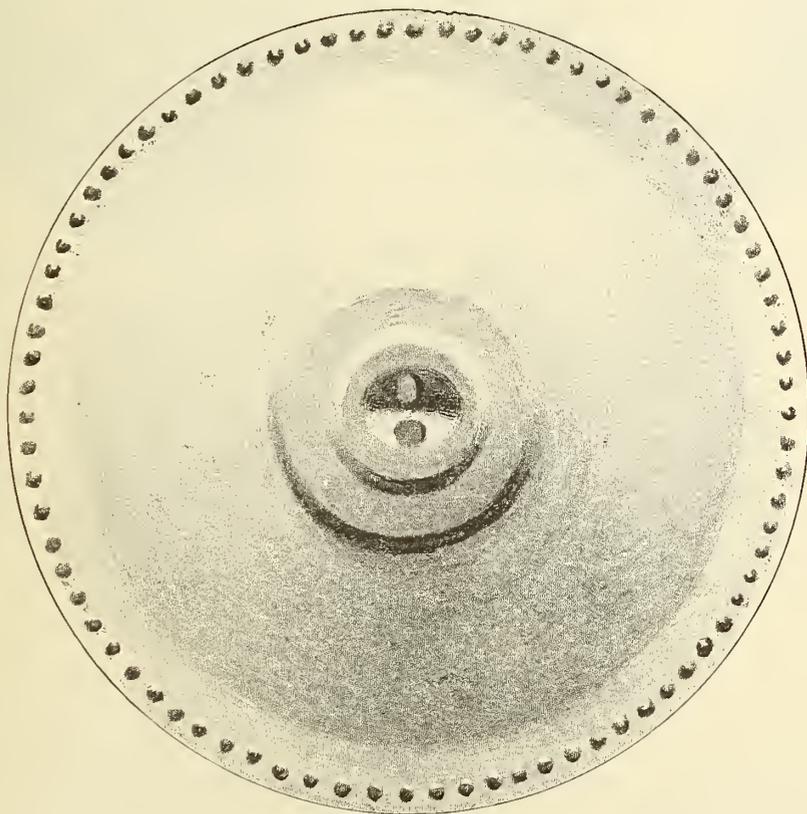


Fig. 14 a. Bronzene Zierscheibe aus Planje ($\frac{2}{3}$) (Rückseite).

Tumulus IV. D. 9·5, H. 1 M.; aus Stein und Erde, mit Haseln bewachsen.

Im Südtheile ein von Nord nach Süd orientirtes Skelet mit einer Bronzemünze.

Tumulus V. D. 11·7, H. 1·2 M.; aus Steinen und Erde, mit Haseln bewachsen.

5 von West nach Ost, 3 von Nord nach Süd orientirte Skelete und Reste eines Kinderskeletes. An Beigaben wurden 3 Spirälröhren aus Bronzedraht, 1 Thonwirtel, 1 aus Bronzeblech getriebener Knopf und 1 kleiner Napf aus Thon ausgegraben.

Tumulus VI. D. 6·5, H. 0·7 M.; aus Brueh- und Klauenstein, kahl.

2 Skelete, von Nord nach Süd orientirt, bei jedem 1 Spirälröhren aus Bronzedraht und Thonscherben.

Tumulus VII. D. 8·2, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde.

2 Skelete von Nord nach Süd orientirt; bei einem derselben 1 Knopf aus Bronze und Thonscherben.

Tumulus VIII. D. 5, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, kahl.

Ein von Nord nach Süd orientirtes Skelet mit 1 Ring aus Bronzedraht, der an dem einen Ende in eine kleine Spirale zusammengedreht ist (Figur 17), und Thongefäßfragmente.

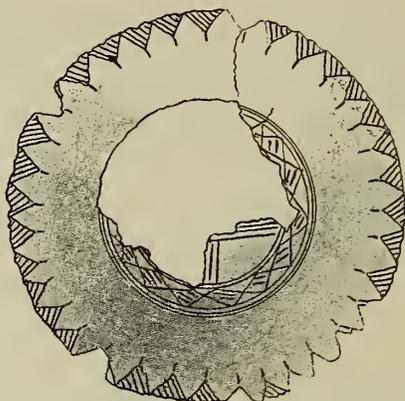


Fig. 15. Defecte bronzene Zierscheibe aus Planje ($\frac{2}{3}$).

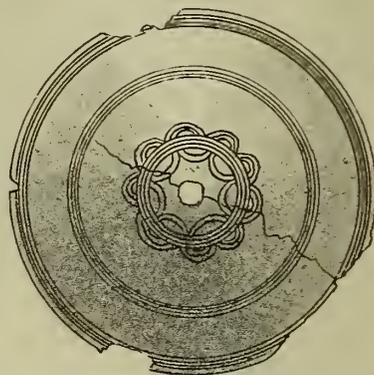


Fig. 16. Bronzene Zierscheibe aus Planje ($\frac{3}{4}$).

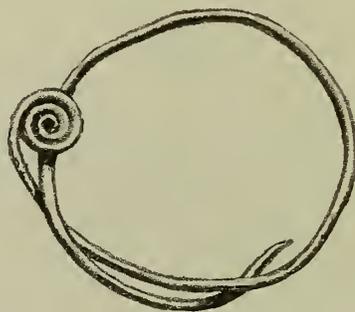


Fig. 17. Bronzedraht ring aus Planje ($\frac{1}{1}$).

Tumulus IX. D. 7, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

3 von Nord nach Süd orientirte Skelete. Bei dem einen 1 Kopfreif aus Bronzeblech mit einem Spiraldiscus an beiden zugespitzten Enden als Fortsatz, 2 halboffene Gelenkreifen aus Bronzeguss und 1 Brillenspirale aus Bronzedraht. Thongefäßfragmente.

Tumulus X. D. 11, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde.

Leer.

Tumulus XI. D. 6, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde, mit Wachholder bewachsen. Bis auf wenige Scherben und Rindsknochen leer.

Tumulus XII. D. 11, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, kahl.

4 von Nord nach Süd orientirte Skelete; dabei 3 Spiralaröhren und 1 Spiralaring aus Bronzedraht.

Tumulus XIII. D. 6, H. 0·5 M.; aus Bruchsteinen, Klaubsteinen und Erde.

Leer.

Tumulus XIV. D. 11, H. 0·8 M.; aus Klaubsteinen und Erde.

In der Südecke 1 von West nach Ost orientirtes Kinderskelet. Daneben am Urboden 1 Skelet mit 2 Spiralringen aus Bronzedraht in der Nähe des Kopfes, ferner daneben 1 bronzenener Schmuckring, bronzene Spiralrollen und 1 gelbe Glasperle. Ueber diesem Skelete lagen in zwei verschiedenen Horizonten 2 Nachbestattungen ohne Beigaben.

Tumulus XV. D. 6, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde, mit Waelholder bewachsen. Bis auf wenige Topfscherben leer.

6. Brezije.

Die mohammedanische Ortschaft Brezije liegt 3 Kilometer westlich von Rusanovići im Bezirke Rogatica. An der „Majdan“ genannten Dorfstrasse, die in ihrer Verlängerung nach der benachbarten Ortschaft Planje führt, erhebt sich auf einem kleinen türkischen Friedhofe ein kolossaler Tumulus, der an seinem Südrande ein türkisches Grabmal aus dem Mittelalter trägt. An den Rändern des Hügels finden sich gewöhnliche türkische Gräber. D. 18, H. 1·5 M.; berast, aus Klaubsteinen, Bruchsteinen und Erde.

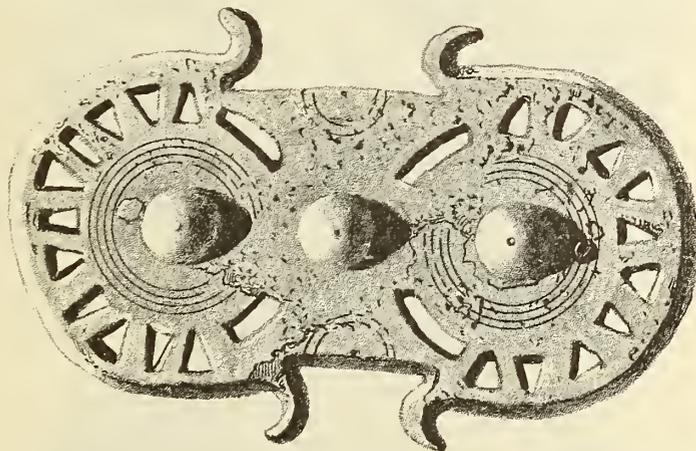


Fig. 18. Bronzenes Zierbeschlüge aus Brezije ($\frac{1}{1}$).

Im Nordostquadranten Reste eines Skeletes. Dabei 1 Trinksehal aus Bronzeblech in Form einer griechischen Patera, von 128 Mm. Mündungsdurchmesser und 43 Mm. H.,¹⁾ 2 bronzene Schliessen mit Lappenkranz, 1 eylindrischer und 1 prismatischer Wetzstein mit Bohrung, Bruchstücke von eisernen Lanzen spitzen und 1 eiserne Schwertklinge mit glockenförmigem Knaufe und Flügelansätzen am Griffe. An der Schwertklinge und an den Lanzenfragmenten Gewebereste. Im Südwestquadranten fand sich eine Patera aus Bronzeblech von 170 Mm. im Durchmesser, 53 Mm. Höhe, eine ebensolche von 160 Mm. im Durchmesser und 50 Mm. Höhe, 2 bronzene Schliessen mit Lappenkranz, das Fragment einer eisernen Brillenspiralfibel, 2 bronzene Scheibenfibeln (Figur 18, nat. Gr.), 4 bronzene zweisehlförmige Bogenfibeln mit viereckiger, oben und unten halbkreisförmig eingeschnittener Fussplatte, 1 grosse runde bronzene Perle, circa 600 kleine Bernsteinperlen, 1 dreieckige Emailperle, braun, mit gelben Augenflecken, in welche braune Spiralen gezeichnet sind, 4 bronzene geschlitzte Bommeln und 12 dreitheilige

¹⁾ Vgl. diese Mitth. Bd. III, 1895, S. 16, Figur 41.

Knöpfe aus Bronze. In der Mitte wurde 1 kreisförmige, glatte bronzene Schliesse, 1 eisernes, gekrümmtes Haumesser und 1 in ein bronzenes Gehänge gefasster Wetzstein gefunden (Figur 19, nat. Gr.). Im Südwestquadranten und in der Mitte waren nur ganz zersetzte Knochenpartikel vorhanden. Wenig Thonseherben.

7. Sokolac-Taline.

Tumulus I. D. 8·5, H. 0·75 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Mitte Leichenbrand und Reste einer unverbrannten Leiche. An Beigaben wurden gefunden: Fragmente von eisernen Lanzen und Messern, 2 bronzene Certosafibeln, 1 bronzene Doppelnadel, Fragmente eines Gefässes aus Bronzeguss, 1 walzenförmige Bronzeperle, 10 bunte Emailperlen, 1 durchbohrtes Bernsteinstück, 80 Mm. lang, 45 Mm. breit, 20 Mm. dick, 1 rosetten-

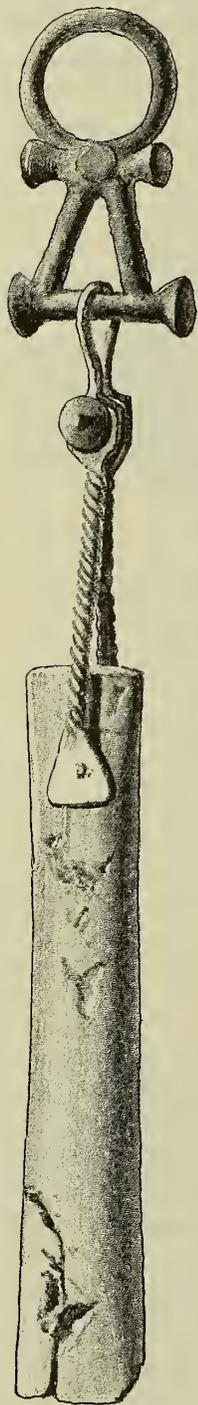


Fig. 19.
Wetzstein in
Bronzefassung
aus Brezije ($\frac{1}{1}$).

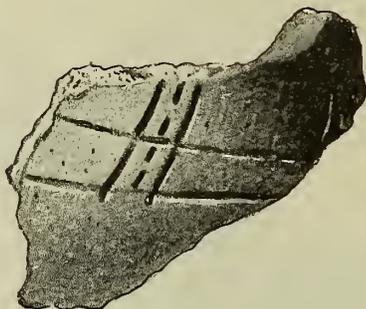


Fig. 20.
Topfscherben aus Sokolac-Taline
($\frac{1}{1}$).

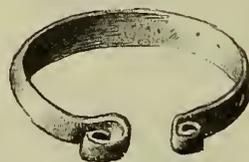


Fig. 22.
Bronzering aus Sokolac-Taline
($\frac{1}{1}$).

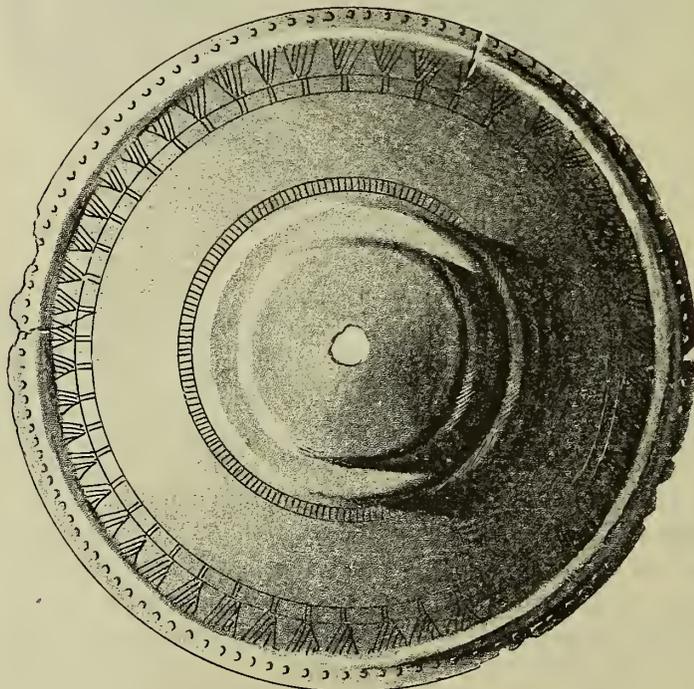


Fig. 23. Bronzene Zierscheibe aus Sokolac-Taline
($\frac{2}{3}$).



Fig. 21. Eiserne
Nadel aus
Sokolac-Taline
($\frac{1}{1}$).

förmige Bernsteinperle, 2 durchbohrte Steinscheibchen, 1 Thonwirtel, 1 Knochenperle, 1 durchbohrte Muschel (kauriähnlich), 2 offene Ringe aus Bronzedraht und mehrere verzierte Thongefäßfragmente (Figur 20, nat. Gr.).

Tumulus II. D. 7·5, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.

1 Skelet von Süd nach Nord orientirt. An Beigaben wurden nur Bruchstücke einer eisernen Lanzen Spitze, Fragmente einer eisernen Messerklinge und 2 Canidenzähne ausgegraben. Thonscherben waren im ganzen Tumulus verstreut.

Tumulus III. D. 9, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

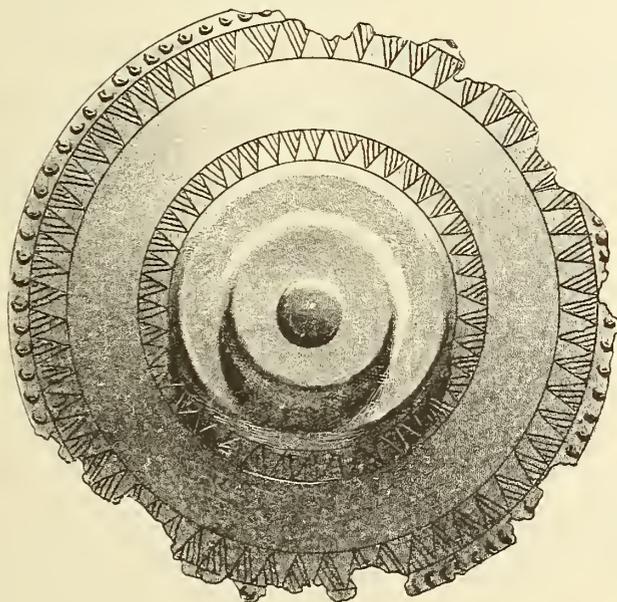


Fig. 24. Bronzene Zierscheibe aus Sokolac-Taline (3/4).

Tumulus IV. D. 9 M., H. 0·65 M.; aus Klaubsteinen und Erde, berast; von Knochen keine Spur.

An Artefacten 1 bronzene Certosafibel, 2 kleine eiserne Messer und 1 gelbe Emailperle mit blauen Augen.

Tumulus V. D. 7, H. 0·8 M.; aus Klaubsteinen und Erde.

Leer. Wenige Pferdeknöchel.

Tumulus VI. D. 8, H. 0·75 M.; aus Klaubsteinen und Erde.

Leer.

Tumulus VII. D. 10, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leichenbrand. Beigaben: 1 gegitterter Doppelknopf aus Bronze, 2 bronzene Anhängsel in Pflaumenform, 1 Schmuckring, 1 Schweinszahn, 19 Bernsteinstücke, 1 Glas- und 1 Emailperle, Fragmente von eisernen Lanzen und Messern.

Tumulus VIII. D. 8·7, H. 0·65 M.; berast.

Leer.

Tumulus IX. D. 6·5, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Reste eines Skeletes mit Fragmenten eines eisernen Messers, einer eisernen Nähnadel und einer eisernen Schmucknadel mit rundem Kopfe (Figur 21, nat. Gr.).

Tumulus X. D. 6·5, H. 0·45 M.; aus Klaubsteinen und Erde.
Leer.

Tumulus XI. D. 5, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leer.

Tumulus XII. D. 12, H. 0·5 M.; Basis elliptisch. Aus Steinen und Erde, berast.
Wenige Knochen und Topfseherben.

Tumulus XIII. D. 4·4, H. 0·35 M.; aus Steinen und Erde.
Leer.

Tumulus XIV. D. 4·5, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde.
Leer.

Tumulus XV. D. 7·6, H. 0·95 M.; aus Klaubsteinen und Erde, berast.
Nur Pferdeknochen und Pferde Zähne.

Tumulus XVI. D. 8·7, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leer.

Tumulus XVII. D. 7·8, H. 0·55 M.; aus Steinen und Erde, berast und theilweise bewachsen.

Skeletreste, dabei eine bronzene Fibel mit dreitheiligem Bügel.

Tumulus XVIII. D. 9, H. 0·75 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Eine Emailperle und Thonseherben.

Tumulus XIX. D. 13, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Im Nordwestquadranten ein von Nordwest nach Südost orientirtes Skelet; in der Nähe des Kopfes 1 bronzene Torquis und 2 bronzene Gelenkreifen aus Draht. Etwas entfernt davon lag eine zweite, von Süd nach Nord orientirte Leiche mit 1 kleinen bronzenen Gelenkreifen (?) in der Nähe der Schädelknochen (Figur 22, nat. Gr.).

Im Nordostquadranten lag am Urboden 1 von Nord nach Süd orientirte unverbrannte Leiche mit einer bronzenen Torquis, 2 Brillenspiralen aus Bronzedraht, 3 kleinen bronzenen Knöpfen und 2 kleinen bronzenen Schmuckringen. Etwa 15 Cm. oberhalb dieses Skeletes wurde eine Brandbestattung gefunden, dabei 1 grosse Phalera aus Bronzeblech, 125 Mm. im Durchmesser mit gravirten und getriebenen Verzierungen (Figur 23, $\frac{2}{3}$ nat. Gr.); eine zweite solehe, 110 Mm. im Durchmesser, mit getriebenen und gravirten Verzierungen (Wolfszahnornament) (Figur 24, $\frac{3}{4}$ nat. Gr.), ferner 3 kleinere solehe, 75, 78 und 85 Mm. im Durchmesser, 1 glatter Knopf aus Bronzeblech, 86 Mm. im Durchmesser,

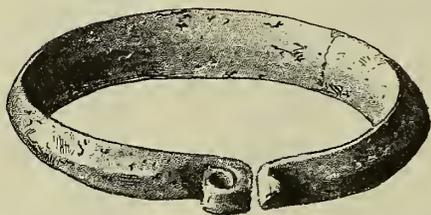


Fig. 25. Bronzering aus Sokolac-Taline
($\frac{1}{1}$).

2 bronzene Gelenkringe mit zurückgebogenen und eingerollten Enden (Figur 25, nat. Gr.) und 1 Spiralarmband aus Eisen. In der nächsten Nähe dieses Leichenbrandes lag ein zweiter mit 1 bronzenen Knotenfibel mit 4 Fibelringen, Fragmenten eines Gelenkreifens aus Zinn und Gefässfragmenten. Im Südtheile des Tumulus lag 1 von Süd nach Nord orientirtes Skelet mit 1 bronzenen Torquis, 1 Brillenspirale aus Bronzedraht und 1 massiven offenen Gelenkreifen aus Bronzeguss. Hart am Westrande lagen 2 von Nord nach Süd orientirte Skelete, eines ohne Beigaben, das andere mit 1 bronzenen Nadel.

Tumulus XX. D. 11·3, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.

6 von Süd nach Nord orientirte Skelete, sämmtliche in der Westhälfte des Tumulus gelegen. Bei Nr. 1 ein Paar Gelenkreife aus bronzenem Spiraldrahte und eine

kleine bronzene, zweischleifige Bogenfibel mit tordirtem Bügel und dreieckiger Fussplatte. Bei Nr. 2 (Kinderskelet) 11 bronzene Knöpfe, an der Hand 1 Spiralarmband aus Eisen, in der Nähe des Kopfes 2 Spiralarmlinge aus Bronzedraht. Bei Nr. 3 in der Nähe des Kopfes 2 Spiralarmbänder aus Bronzedraht, auf der Brust 1 einschleifige bronzene Bogenfibel mit dreieckiger Fussplatte, daneben 1 Armreif aus Bronzespiraldraht und 1 bronzener Knopf. Bei Nr. 4 ein Klopffstein und Thonscherben. Nr. 5 hatte 2 Spiralarmbänder aus Bronzedraht und 2 Brillenspiralen aus demselben Materiale in der Nähe des Schädels. Bei Nr. 6 ein eiserner Schmuckring und 2 kleine bronzene offene Ringelchen, vielleicht Ohringe. Im Aufschüttungsmateriale Thongefässfragmente und 1 vielleicht mittelalterliche Messerklinge.

Tumulus XXI. D. 5, H. 0·35 M.; aus Steinen und Erde, berast.

1 von Süd nach Nord orientirte unverbrannte Leiche ohne Beigaben.

Tumulus XXII. D. 9·9, H. 0·75 M.; aus Steinen und Erde, berast.

2 Brandbestattungen und 1 Kinderskelet. Beim ersten Leichenbrand 2 kleine Knopffibeln aus Bronze (Figur 26, nat. Gr.) und Fragmente 1 bronzenen Brillenspiralfibel, beim zweiten 1 Bronzespiralrolle, 1 Bronzeperle, 4 Bernsteinperlen, 1 eiserne Lanzenspitze und 1 bronzene Bommel, bei dem Kinderskelete 1 Paar bronzene Spiraldrahtgelenkringe, 2 Bommeln aus Bronze, 1 runde Bronzeperle und 1 solche in Tonnenform, 2 kleine bronzene Knotenfibeln mit Fibelringen und bronzene Spiralrollen. Bei der zweiten Brandbestattung wurde 1 bronzenes Anhängsel in Trichterform, 1 Hundezahn, 1 thönerner Wirtel und 2 ovale Baehkiesel gefunden.

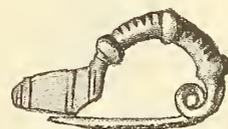


Fig. 26. Bronzefibel aus Sokolac-Taline (1/1).

Tumulus XXIII. D. 6·2, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus XXIV. D. 7·7, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.

1 von Süd nach Nord orientirtes Skelet. An Beigaben Fragmente 1 grossen eisernen Haumessers.

Tumulus XXV. D. 8, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus XXVI. D. 5·5, H. 0·35 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus XXVII. D. 5, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus XXVIII. D. 5·8, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus XXIX. D. 5·4, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus XXX. D. 5·4, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus XXXI. D. 5·6, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus XXXII. D. 6, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus XXXIII. D. 5·4, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Wenige Menschenknochen, dabei das Fragment eines eisernen Messers, eine durchbohrte Steinscheibe und Thonscherben.

Tumulus XXXIV. D. 9·9, H. 0·75 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Am Nordrande 1 von Süd nach Nord orientirte unverbrannte Bestattung. Dabei 1 bronzene einschleifige Bogenfibel mit dreieckiger Fussplatte, 1 Bronzespiralrolle, 3 bronzene getriebene Knöpfe und 2 bronzene Ringelchen.

Tumulus XXXV. D. 5·6, H. 0·75 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Mitte eine von Süd nach Nord orientirte Bestattung mit 2 Spiralleisten aus Bronze.

Tumulus XXXVI. D. 9·5, H. 1·2 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Thonscherben, Rindsknochen und 1 Fragment eines Hirschgeweihes.

Crkvina beim Obelisk auf dem Glasinac.

Tumulus I. D. 6, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus II. D. 5·5, H. 0·35 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus III. D. 4, H. 0·35 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus IV. (Radosavljević bunar.) D. 9, H. 0·35 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leichenbrand und Skeletreste zerstreut; an Beigaben fand man Bruchstücke eiserner Messer, 1 bronzene Pincette, Fragmente einer bronzenen Bogenfibel, 1 Bernsteinperle und Topfscherben.

Gosinja planina.

Dieses im Bezirke Rogatica gelegene, von Rusanovići 4 Kilometer südwestlich entfernte Plateau erhebt sich durchschnittlich 1000 M. über die Meeresfläche. Es fällt gegen Süden und Westen sehr steil ab, insbesondere sind es die Abstürze gegen das Pračathal, welche nur auf einem schmalen passartigen Wege zu passiren sind. Die Gosinja planina ist einestheils Wald-, anderentheils Weideboden; die wenigen daselbst vorhandenen Brunnen halten nicht das ganze Jahr Wasser, so dass im Sommer sehr oft Wassermangel für das Weidevieh eintritt. Am Südrande, oberhalb des Dörfchens Strane, liegt ein trapezförmiger Wallbau, den der Verfasser bereits in einem früheren Berichte beschrieben hat. Um diese Befestigung, sowie längs des Weges von Strane nach Dobrača, findet sich eine grosse Anzahl von Tumulis, zu denen auch die folgenden 40 gehören.

Tumulus I. D. 9, H. 0·8 M.; aus Steinen und Erde.

4 Skeletbeisetzungen im Südostquadranten von West nach Ost orientirt; im Nordostquadranten 1 von West nach Ost orientirtes Skelet und 1 Brandbestattung. Bei der letzteren wurden Fragmente von 3 Thongefässen, bei einem Skelet im Südostquadranten 1 bronzene Pincette, 1 bronzene Schliesse und 1 eiserne zweischleifige Bogenfibel gefunden.

Tumulus II. D. 9, H. 0·9 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Bis auf einige Skeletreste leer.

Tumulus III. D. 16, H. 2 M.; aus Bruch- und Klausteinen und Schotter.

Fragmente von Thongefässen und Bruchstücke eines eisernen Messers.

Tumulus IV. D. 8·5, H. 0·65 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Mitte Skeletreste und Fragmente von eisernen Lanzenspitzen.

Tumulus V. D. 7, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde, berast und mit Haseln bewachsen.

3 Skelete von Nordost nach Südwest und eines von Nordwest nach Südost orientirt. Nebstbei eine Brandbestattung. Bei der ersten Leiche 1 Doppelnadel aus Bronzedraht, 2 runde bronzene Perlen und Fragmente von eisernen Lanzen und Messern. Bei dem zweiten Skelete wurden 1 bronzene Knopffibel, 1 bronzene einsehleifige Bogenfibel, 1 Doppelnadel aus Bronzedraht, 1 Brillenspiralfibel aus Bronzedraht, 2 bronzene

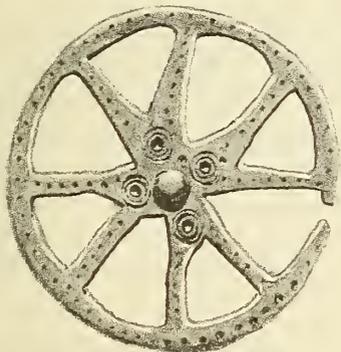


Fig. 27. Bronzerädchen von der Gosinja planina ($\frac{1}{1}$).

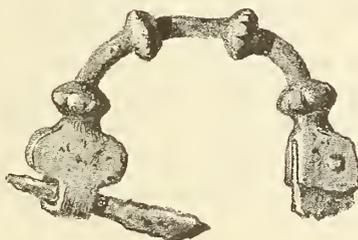


Fig. 31.
Eiserne Charnierfibel von der Gosinja planina ($\frac{1}{1}$).



Fig. 28.
Bronzeanhängsel von der Gosinja planina ($\frac{1}{1}$).



Fig. 29.
Beinröhrchen von der Gosinja planina ($\frac{1}{1}$).



Fig. 30.
Beinhämmerchen von der Gosinja planina ($\frac{1}{1}$).

Anhängsel in Form von Vogelfiguren und eines in Bommelform, 2 kleine bronzene Schmuckringe und bronzene Spiralföhren ausgegraben. Bei der dritten Bestattung, 1 Kinderskelete, fanden sich Bronzespiralföhren und kleine Bernsteinperlen. Bei dem vierten Skelete lag 1 radförmiges Zierstück aus Bronze (Figur 27, nat. Gr.), 1 kleiner bronzener Schmuckring, 3 Bommeln aus Bronze, 3 Bernsteinperlen, 1 bronzener Zierknopf in Tutulusform (Figur 28, nat. Gr.), 1 geschnittene Knochenperle (Figur 29, nat. Gr.), 1 Anhängsel aus Knochen geschnitten (Figur 30, nat. Gr.) und Thongefässfragmente. Endlich bei der fünften Bestattung 1 eiserne Bogenfibel, der Bügel mit Knoten versehen, die Nadel im Charnier (Figur 31, nat. Gr.).

Tumulus VI. D. 12, H. 0·8 M.; aus Steinen und Erde, berast und theilweise bewachsen.

In der Mitte Reste einer unverbrannten Beisetzung; dabei 1 bronzene zweisehleifige Bogenfibel mit dreieckiger Fussplatte und tordirtem Bügel, Fragmente einer bron-

zenen Brillenspiralfibel, Fragmente eines Fingerringes aus Bronzeblech, 2 bronzene Perlen und Fragmente von 2 eisernen Messern.

Tumulus VII. D. 9·5, H. 1·3 M.; aus Steinen und Erde.

Reste eines Skeletes und Leichenbrand. An Beigaben nur Thonscherben. Im Tumulus Reste des Leichenverbrennungsplatzes, rothgebrannte Erde und zu Actzkalk gebrannter Kalkstein.

Tumulus VIII. D. 12, H. 0·9 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Wenige Knochen im Tumulus zerstreut. Thongefässfragmente und 1 bronzener Fingerring.

Tumulus IX. D. 6·4, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leichenbrand. Als Beigaben fand man Fragmente eiserner Messer und Lanzen, 3 bronzene Knöpfe und Fragmente eines eisernen Schmuckringes.

Tumulus X. D. 8, H. 0·65 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Mitte Leichenbrand mit folgenden Beigaben: Bruchstücke einer eisernen Lanzenspitze, Fragmente eines radförmigen Zierstückes aus Bronze, Fragmente von 2 zweischleifigen bronzenen Bogenfibeln, Fragmente von 2 kleineren dieser Art, Reste von 2 bronzenen Brillenspiralfibeln und 2 massive bronzene Gelenkringe. Im Südostquadranten lag 1 bronzene Perle.

Tumulus XI. D. 7·5, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast, theilweise mit Gestrüpp verwachsen.

In der Mitte eine verbrannte Leiche mit Fragmenten von eisernen Lanzenspitzen.

Tumulus XII. D. 7·7, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast, in der Mitte mit Gestrüpp bewachsen.

In der Mitte 1 von Nord nach Süd orientirte Beisetzung mit Fragmenten einer eisernen Lanzenspitze.

Tumulus XIII. D. 8, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, Osthälfte berast, die Westhälfte mit Gestrüpp bewachsen.

8 Skelete von Nord nach Süd orientirt, eines derselben von einem Kinde. Fragmente von eisernen Lanzenspitzen und Messern im Tumulus zerstreut. Dann 2 bronzene gegossene Gelenkringe, 2 Platten von bronzenen Scheibenfibeln, 2 bronzene zweischleifige Bogenfibeln, 2 bronzene Schmuckringe, 1 bronzene Perle, zwei Emailperlen und 2 Bernsteinperlen, 1 lange eiserne Bogen spitze in Schilfblattform, Fragmente von 4 eisernen lorbeerblattförmigen Lanzenspitzen, 1 eiserne Speerspitze und Fragmente 1 eisernen Pincette.

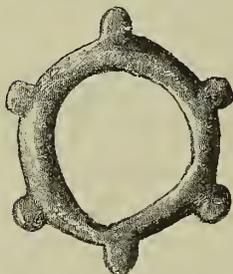


Fig. 32. Bronzering von der Gosinja planina ($\frac{1}{1}$).

Tumulus XIV. D. 8·5, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast, theilweise bewachsen.

Im Südwestquadranten Leichenbrand mit folgenden Beigaben: 1 bronzener Schmuckring mit 6 nach aussen vorspringenden Zähnen (Figur 32, nat. Gr.), 40 kleine Knöpfe aus Bronzeguss, 3 bronzene Bommeln, 1 Glas- und 3 Bernsteinperlen, 1 Thonwirtel, Bruchstücke zweier bronzenen zweischleifigen Bogenfibeln, 1 Fragment einer bronzenen Brillenspiralfibel, 1 Kopf einer bronzenen Doppelnadel und bronzene Spiralrollen. Im Nordtheile Reste eines Skeletes mit einer bronzenen Brillenspiralfibel und Lanzenfragmenten.

Tumulus XV. D. 8·5, H. 0·65 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leichenbrand; dabei 1 bronzene Schliesse mit Lappenkranz, 1 Bruchstück einer bronzenen zweischleifigen Bogenfibel, 1 Anhängsel aus Bronze in Brillenform, 1 bronzenener Zierknopf mit Schlitz, Bruchstücke eiserner Lanzen und Messer.

Tumulus XVI. D. 16, H. 1·4 M.; aus Schotter, Erde, Klaub- und Bruchsteinen; berast.

Reste von einem Skelete und Leichenbrand mit folgenden Beigaben: 1 bronzene Schliesse mit Lappenkranz, Bruchstücke einer bronzenen zweischleifigen Bogenfibel und einer bronzenen Brillenspiralfibel und Thongefässfragmente.

Tumulus XVII. D. 8·5, H. 0·65 M.; aus Steinen und Erde, theilweise berast.

Am Urboden im Nordtheile ein von West nach Ost orientirtes Skelet, bei dem sich folgende Artefacte vorfanden: 2 bronzene zweischleifige Bogenfibeln mit viereckigen, seitwärts eingebuchteten Fussplatten, 2 massive bronzene Gelenkringe, Fragmente eines Spiralringes aus Zinn, Fragmente einer thönernen Schale und 1 eisernes Messerfragment. Im Aufschüttungsmateriale, ungefähr 12 Cm. unter der Oberfläche des Tumulus, wurde eine von West nach Ost orientirte Nachbestattung ohne Beigaben gefunden.

Tumulus XVIII. D. 7·5, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast und theilweise bewachsen.

Am Nordrande des Tumulus Leichenbrand mit Fragmenten zweier bronzenen zweischleifigen Bogenfibeln, zweier bronzenen Brillenspiralfibeln, 2 eisernen Lanzen- spitzen, einem grösseren krummen Haumesser und einem kleinen eisernen Messer. Ein kleiner bronzenener Spiralgelenkring lag isolirt am Rande des Südwestquadranten.

Tumulus XIX. D. 8·3, H. 0·5; aus Steinen und Erde, berast.

In der Mitte 2 von West nach Ost orientirte Skelete. Bei einem derselben eine ganze und Fragmente einer bronzenen Doppelnadel, Fragmente einer bronzenen Scheibenfibel, 2 Bernsteinperlen, 1 Emailperle, 2 bronzene Knöpfe in Kreuzform, 1 kleine Hülse aus Bronzeblech, 1 Glasperle und Fragmente von eisernen Lanzen- spitzen. Thonscherben im ganzen Tumulus.

Tumulus XX. D. 8, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde.

Reste von Skeleten und Leichenbrand. Beigaben: Fragmente zweier zweischleifiger Bogenfibeln aus Bronze, 1 bronzenes Anhängsel in Pflaumenform, 1 Bronzeperle, 1 Steinperle, 1 Thonwirtel, 1 bronzenener Schmuckring und Fragmente einer eisernen Speerspitze.

Tumulus XXI. D. 8·7, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.

2 Skeletbeisetzungen in der Mitte. Beigaben: 2 bronzene Früh-La Tène-Fibeln (Figur 33, nat. Gr.), 2 kleine zweischleifige Bogenfibeln mit viereckiger, zweifach gelochter Fussplatte, 1 Charnierbogenfibel mit Knoten am Bügel, 1 bronzenes halbmondförmiges Zierstück, 1 bronzenes Hohlkreuz, 1 bronzenes Anhängsel in Form einer Vogelfigur, 1 solches in Form einer Oinochoë, 17 kleine bronzene Knöpfe, 6 bronzene Fibelringe, 2 Doppelnadeln aus Bronzedraht, Fragmente einer bronzenen Pincette, 2 durchbohrte steinerne Anhängsel, 1 bronzenener Flachring, ferner grüne, blaue, braune und weisse Glasperlen,



Fig. 33.
Bronzene La Tène-Fibel
von der
Gosinja planina (1/1).



Fig. 34.
Bernsteinperle
von der
Gosinja
planina (1/1).

Bernsteinperlen, darunter das Stück Figur 34, nat. Gr., und Fragmente eines eisernen Schwertes.

Tumulus XXII. D. 8, H. 0·65 M.; aus Steinen, Schotter und Erde, ringsum berast.

Reste von Skeleten. Bei einem Kinderskelete 1 kleine eiserne Pfeilspitze, 1 grüne geriefte Glasperle, 1 beinerne Perle, 1 flacher bronzenener Schmuckring, Fragmente einer bronzenen Brillenspiralfibel und 2 bronzenne Spiralhülsen.

Tumulus XXIII. D. 6·5, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast, theilweise bewachsen.

9 Brandbestattungen und 2 Skelete. Bei der ersten Brandbestattung 2 bronzenne Gelenkreifen und 1 eiserne Lanzen Spitze, bei der zweiten 2 bronzenne Gelenkreifen, bei der dritten 2 Scheiben von bronzenen Plattenfibeln und 1 grosser bronzenener Zierknopf, bei der vierten 15 tonnenförmige kleinere bronzenne Perlen und 4 solche von beträchtlicher Grösse; zwischen den Brandbestattungen 4, 5 und 6 fanden sich 7 kleine bronzenne Knopffibeln, bei der fünften 1 spiralkrollenförmiges Armband aus

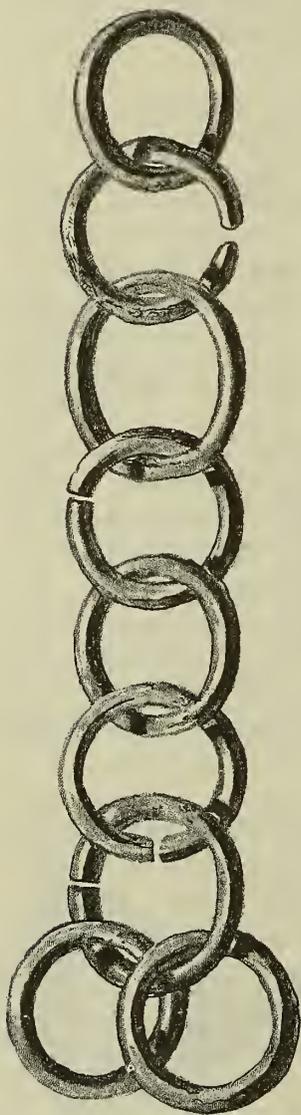


Fig. 35. Bronzekette von der Gosinja planina ($\frac{1}{1}$).

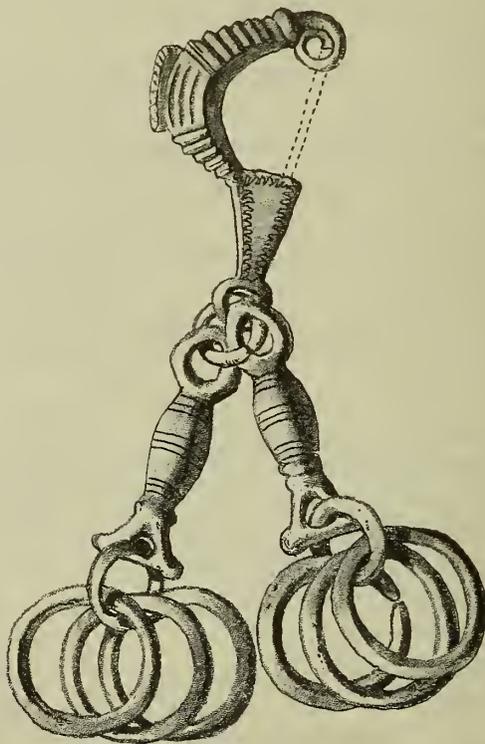


Fig. 36. Bronzefibel mit Anhängseln von der Gosinja planina ($\frac{1}{1}$).

Bronzedraht und 1 Kette aus Ringen (Figur 35, nat. Gr.), bei der sechsten 1 Paar Gelenkringe aus Bronzeguss, 2 volle Kahnfibeln aus Bronze mit Anhängseln am Fusse (Figur 36, nat. Gr.), 2 bronzenne zweischleifige Bogenfibeln mit Fibelringen, 1 Fragment einer Schmucknadel, 3 Anhängsel in Doppelbeilform aus Bronze und 1 Haarnadel aus Bronzedraht, bei der achten 1 Paar Armbänder aus Bronzeguss, 2 bronzenne Brillenspiralfibeln, 8 runde bron-

zene Perlen. Bestattung 10 und 11 waren mit je 1 Paar bronzenen Armbändern und mit je zweischleifigen bronzenen Bogenfibeln ausgestattet. Im Tumulus zerstreut fanden sich Bernstein- und Emailperlen, 20 bronzenen Schmuckringe, 1 pflaumenförmiges bronzenes Anhängsel, 1 Thonperle, Fragmente von Brillenspiralfibeln, Bruchstücke einer Kahnfibel aus Bronze, 1 Zierring mit 3 Oesen aus Bronze (Figur 37, nat. Gr.), 1 Zierstück aus Bronze (Figur 38, nat. Gr.), 1 dreieckiges Anhängsel aus Bronzeblech und Fragmente von eisernen Messern und Lanzen spitzen.

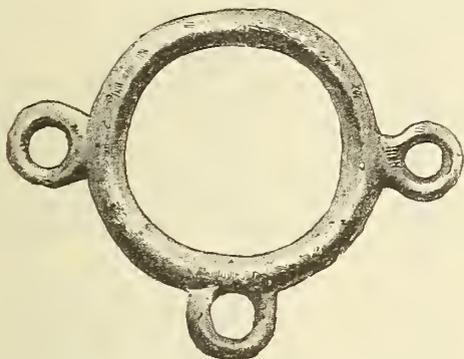


Fig. 38. Bronzering mit Oesen von der Gosinja planina ($\frac{1}{1}$).

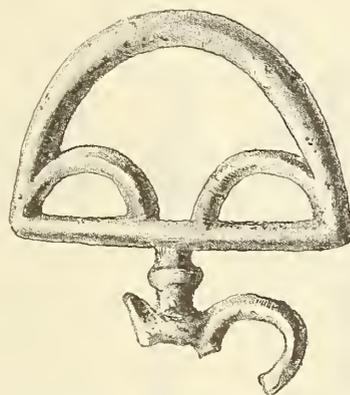


Fig. 37. Bronzenes Zierstück von der Gosinja planina ($\frac{1}{1}$).

Tumulus XXIV. D. 6, H. 0·45 M.; aus Stein und Erde, berast, in der Scheitelhöhe eingesunken.

2 Bestattungen von West nach Ost orientirt. Das erste Skelet war mit 1 eisernen Lanzen spitze, 2 bronzenen Scheibenfibeln (Figur 39, nat. Gr.), 2 Brillenspiralfibeln aus Bronze und 1 bronzenen Pincette ausgestattet; beim zweiten Skelete wurde 1 kleines eisernes Messer und 1 eiserne Haften gefunden. Im Tumulus lagen isolirt noch 1 bronzenen Schmuckring und Fragmente einer eisernen Lanzen spitze.

Tumulus XXV. D. 5·5, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast und theilweise mit Gestrüpp bewachsen.

3 von West nach Ost orientirte Skelete. Bei dem ersten Skelete 2 zweischleifige bronzenen Bogenfibeln mit viereckiger Fussplatte, 1 bronzenen Knopffibel, 1 Muschel und 1 Anhängsel aus Stein; bei dem zweiten 2 Brillenspiralfibeln aus Bronzedraht, 1 zweischleifige Bogenfibel aus Bronzedraht, 1 bronzenen Knopffibel, 2 bronzenen Perlen und 2 Anhängsel in Vogelform; bei dem dritten 1 Halskette aus Bronzeblechgliedern mit 1 Anhängsel (Figur 40, nat. Gr.), 3 Bernsteinperlen, Bronzespiralrollen, Fragmente einer eisernen Brillenspiralfibel und eines eisernen Messers, 1 eisernen Schmuckring und 1 eiserne Haften.

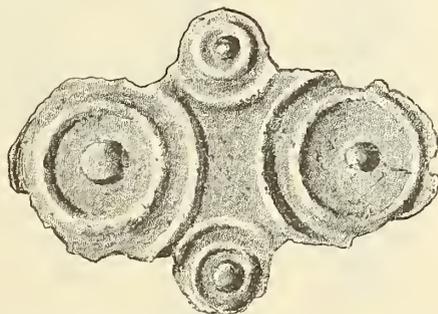


Fig. 39. Bronzenes Zierbeschläge von der Gosinja planina ($\frac{1}{1}$).

Tumulus XXVI. D. 6, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.

2 von West nach Ost orientirte Skelete. Bei dem ersten 2 eisernen Lanzen spitzen, bei dem zweiten 1 Paar Spiralgelenkringe aus Bronzeguss, 1 Schmucknadel

aus Bronzeguss (Figur 41, nat. Gr.), 1 bronzene zweischleifige Bogenfibel mit dreieckiger Fussplatte und tordirtem Bügel, 1 Fragment einer solchen, 2 eiserne Lanzen-
spitzen, 1 runde bronzene Perle und Fragmente von zwei eisernen Haumessern.

Tumulus XXVII. D. 5, H. 0·35 M.; aus Steinen und Erde, berast.
Leer.

Tumulus XXVIII. D. 7·5, H. 0·4 M.; aus Steinen und Erde, berast.

6 von West nach Ost orientirte Skelete. Bei dem einen Skelete lag 1 bronzene Schliesse mit Lappenkranz, bei dem zweiten Bruchstücke von zwei zweischleifigen bronzene Bogenfibeln, 1 runde, blaue, geriefte Glasperle (Figur 42, nat. Gr.), bei dem dritten Fragmente einer bronzene Brillenspiralfibel, einer bronzene Knotenfibel und einer zweischleifigen Bogenfibel und 1 bronzene Schmucknadel mit gravirtem Kopfe, bei dem vierten ein Gelenkring aus Bronzedraht und bronzene Spiralröhrchen.

Tumulus XXIX. D. 5·5, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Leer.

Tumulus XXX. D. 6, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.

In der Mitte eine Bestattung von Ost nach West orientirt. An Beigaben 1 bronzene Pincette und verzierte Thonscherben.

Tumulus XXXI. D. 5·7, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Eine Bestattung von West nach Ost orientirt, ohne Beigaben.

Tumulus XXXII. D. 9, H. 0·6 M.; aus Steinen und Erde, berast.

3 Skelete im Westtheile und mehrere Brandbestattungen in der Osthälfte des Tumulus. Bei dem ersten Skelete fanden sich 2 zweischleifige Bogenfibeln aus Bronze mit viereckiger, doppelt gelochter Fussplatte, 1 Paar Gelenkringe aus Bronzeguss, 2 Platten von bronzene Scheibenfibeln und 1 Haarnadel aus Bronzedraht. In der Nähe des dritten Skeletes wurden 4 kleine silberne Schmuckringe und Fragmente einer silbernen Doppelnadel gefunden. Im Tumulus verstreut 28 Bernsteinperlen und 170 blaue, grüne, gelbe, braune und weisse Emailperlen, 6 bronzene Mittel-La Tène-Fibeln, 1 bronzene Charnierbogenfibel mit geknotetem Bügel, Fragmente von bronzene Haarnadeln, eisernen Messern und Lanzen-
spitzen und 1 Wetzstein.

Tumulus XXXIII. D. 8·5, H. 0·65 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Reste einer unverbrannten Leiche und von Brandbestattungen. An Beigaben wurde Folgendes ausgegraben: 33 Bernsteinperlen, Bronzespiralschnur, 1 bronzener Schmuckring, 1 bronzene zweischleifige Bogenfibel mit viereckiger Fussplatte, 1 bronzene Perle, 1 Thonperle, 1 bronzene Haarnadel, 1 Anhängsel in Vogelform, 1 Thonwirtel, 2 kleine bronzene Anhängsel, 1 Wetzstein, 1 eiserne Speerspitze und Thongefässfragmente.



Fig. 40.
Bronzenes
Gehängefragment
von der
Gosinja planina
(1/4).



Fig. 42. Geriefte
Glasperle von der
Gosinja planina
(1/4).



Fig. 41.
Bronzenadel
von der
Gosinja
planina
(1/4).

Tumulus XXXIV. D. 8, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.

1 Skelet und 3 Brandbestattungen. Beim im Nordostquadranten liegenden Skelete 2 bronzene Kahnfibeln mit Schmuckringen (Figur 43, nat. Gr.) und 1 kleines eisernes Haumesser. Bei den Leichenbränden Bruchstücke von einer einschleifigen und sechs zweischleifigen bronzene Bogenfibeln, einer Kahnfibel, einer Brillenspiralfibel, kleine bronzene Schmuckringe, Bronzespiralröhren, 1 Thonwirtel und Fragmente von eisernen Messern und Lanzen spitzen.



Fig. 43. Bronzefibel mit Ringen von der Gosinja planina (1/1).



Fig. 44. Bronzenes Anhängsel mit Kettchen von der Gosinja planina (1/1).



Fig. 47. Beinernes Anhängsel von der Gosinja planina (1/1).



Fig. 48. Beinernes Anhängsel von der Gosinja planina (1/1).

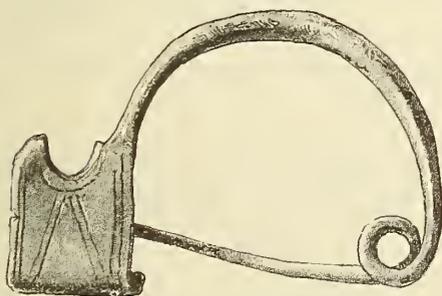


Fig. 45. Bronzefibel von der Gosinja planina (1/1).

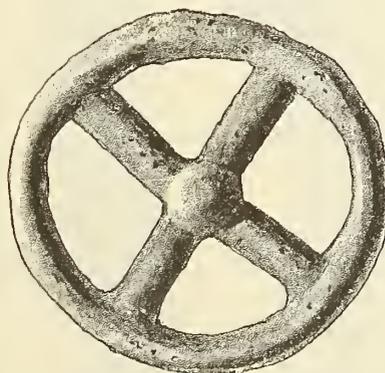


Fig. 46. Bronzenes Rädchen von der Gosinja planina (1/1).

Tumulus XXXV. D. 14·5, H. 1 M.; an der Basis aus Schotter und Erde.

In der Osthälfte 4 unverbrannte Bestattungen. Bei Nr. 1 eine bronzene Früh-La Tène-Fibel, 1 Haarnadel aus Bronzedraht, 2 kleine bronzene Anhängsel (Figur 44, nat. Gr.), 1 grosse Perle aus Silberdraht und mehrere Bernstein- und Emailperlen. Bei Nr. 2 vier aus Silberdraht geflochtene Perlen, 1 Doppelnadel aus Silber und 1 Schmuckring aus Silber. Bei Nr. 3 zwei einschleifige bronzene Bogenfibeln mit viereckiger, seitlich gezählter Fussplatte (Figur 45, nat. Gr.), Fragmente einer bronzene Haarnadel, 1 bronzene Zierstück in Radform (Figur 46, nat. Gr.), kleine Bronzeblechknöpfe, 3 Anhängsel aus Stein, 2 Anhängsel aus Bein (Figur 47 und 48, nat. Gr.) und Fragmente von eisernen Lanzen spitzen und Messern. Thonscherben.

Tumulus XXXVI. D. 11, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde, berast und theilweise bewachsen.

4 Skeletbeisetzungen und 2 Leichenbrände. Bei den beiden Brandbeisetzungen fanden sich folgende Artefacte: 2 Paar massive, aus Bronze gegossene Gelenkringe, mit Stollen und Gravirungen verziert, 35 bronzene Gürtelbeschlägstäbe, 18 bronzene Doppelbuckelknöpfe mit Schlitz, 2 bronzene Schliessen, 2 bronzene Zierscheiben mit Lappenkranz, Bruchstücke von zwei bronzene, zweischleifigen Bogenfibeln, 2 Wetzsteine, Bruchstücke von verschiedenen Bronzeanhängseln, 1 bronzener Fingerring, 2 bronzene Perlen, 3 solche aus Thon, 4 Anhängsel aus Stein, Bruchstücke von 2 Doppelspiralfibeln aus Bronze, von zwei bronzene Doppelnadeln und Thongefässfragmente. Bei dem einen Skelete, dem eines Kindes, lagen 2 bronzene gegossene Gelenkringe, Bruchstücke von zwei kleineren bronzene zweischleifigen Bogenfibeln, Bernstein- und Emailperlen. Das zweite Skelet, ebenfalls von einem Kinde, hatte 2 kleine bronzene Gelenkreifchen, 1 ganz kleine einschleifige bronzene Bogenfibel mit Fibelringen (Knopffibel) und Bernsteinperlen. Beim Skelete 3 wurden Fragmente eines bronzene Kopfreifchens, 1 bronzener Zierknopf und 1 bronzene Brillenspiralfibel, beim Skelete 4 eine bronzene Brillenspiralfibel

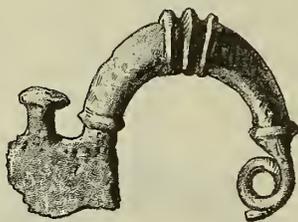


Fig. 49. Bronzefibel
von der Gosinja planina ($\frac{1}{1}$).

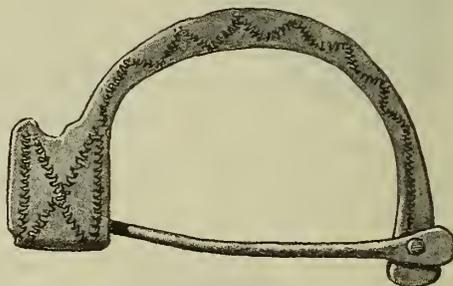


Fig. 50. Bronzefibel von der Gosinja planina ($\frac{1}{1}$).

gefunden. Bei 5 lagen 2 einschleifige bronzene Bogenfibeln, 2 bronzene Perlen, Fragmente von einem bronzene Hohlkreuze, 1 eiserne Speerspitze und Fragmente eines eisernen Haumessers, bei 6 zwei einschleifige bronzene Bogenfibeln mit viereckiger Fussplatte und Fragmente von eisernen Messern und Lanzen spitzen.

Tumulus XXXVII. D. 9·8, H. 0·45 M.; aus Steinen und Erde, bewachsen.

3 Skelete in der Osthälfte des Tumulus. Bei Nr. 1 lagen folgende Beigaben: 2 bronzene Kahnfibeln (Figur 49, nat. Gr.), 1 bronzener Nadelvorstecker, 56 Bernstein- und Emailperlen, 1 bronzene Doppelnadel und 1 Wetzstein. Nr. 2 hatte 1 bronzene zweischleifige Bogenfibel mit tordirtem Bügel und dreieckiger Fussplatte, 1 bronzene Haarnadel, 1 bronzene zweischleifige Bogenfibel mit viereckiger Fussplatte, 1 kleine bronzene Pincette, 2 kleine bronzene Schmuckringe, Bruchstücke von zwei eisernen Brillenspiralfibeln, eisernen Lanzen und Messern und 1 Perle aus Stein. Bei Nr. 3, das halb verbrannt war, wurden 1 bronzene Brillenspiralfibel, 2 bronzene Doppelnadeln, 1 grosses bronzene Anhängsel in Pflaumenform mit Schlitz, 9 kleine bronzene Knöpfe, 1 zweischleifige Bogenfibel aus Bronze mit 5 Fibelringen, 1 Thonperle und Fragmente von bronzene Brillenspiralfibeln ausgegraben. Am Rande des Tumulus, in der Südhälfte, wurde eine bronzene Bogencharnierfibel, an Bügel und Fussplatte gravirt, gefunden. (Figur 50, nat. Gr.).

Tumulus XXXVIII. D. 11, H. 0·7 M.; aus Steinen und Erde, bewachsen und theilweise berast.

Im Südostquadranten eine unverbrannte Bestattung sammt folgenden Artefacten: 1 Spiralgelenkring aus Bronzedraht, 2 kleine Schmuckringe aus Bronze und Fragmente einer bronzenen Brillenspiralfibel. Im Nordwestquadranten 1 Skelet mit einem geraden eisernen einschneidigen Haumesser (Figur 51, $\frac{2}{3}$ nat. Gr.) und einem kurzen Messer mit abwärts gekrümmter Klinge (Figur 52, $\frac{2}{3}$ nat. Gr.) und eisernen Haften. Thonscherben im Tumulus verstreut.

Tumulus XXXIX. D. 10, H. 0·85 M.; aus Steinen und Erde, bewachsen.

Leer.

Tumulus XL. D. 8·5, H. 0·5 M.; aus Steinen und Erde, berast.

Wenige Skeletreste, dabei Fragmente einer bronzenen Doppelspiralfibel, einer bronzenen Spiralfibel und eines eisernen Messers.

Im Jahre 1895 wurden 146 Tumuli untersucht, welche sich auf die einzelnen Localitäten folgendermassen vertheilen: Rusanovići 35, und zwar 17 mit Skeletgräbern, 2 mit Leichenbränden, 3 mit Skeleten und Bränden und 13 leere; Gosinja 40, und zwar 20 mit Skeletgräbern, 7 mit Leichenbränden, 9 mit Skeleten und Bränden und 4 leere; Osovo 3, und zwar 2 mit Skeletgräbern und 1 mit Leichenbränden; Gučevo 6, und zwar 3 mit Skeletgräbern, 1 mit Skeleten und Bränden und 3 leere; Plješevica 6 und zwar 5 mit Skeletgräbern und 1 mit Skeleten und Bränden; Planje 15, und zwar 11 mit Skeletgräbern und 4 leere; Brezije 1 mit Skeletgräbern; Sokolac-Taline 36, und zwar 12 mit Skeletgräbern, 1 mit Brandbestattungen, 4 mit Skeleten und Leichenbränden und 19 leere; Crkvina 4, und zwar 1 mit Skeleten und 3 leere. Im Ganzen wurden daher 72 Tumuli mit Skeletgräbern, 11 mit Leichenbränden und 18 mit Skeleten und Bränden untersucht; 45 Tumuli waren leer. Von den gefundenen Artefacten waren 955 aus Bronze, 141 aus Eisen, 14 aus Silber, 4 aus Zinn, 1 aus Zink (?), 1 aus Blei, 40 aus Stein, 59 aus Thon und 6 aus Knochen; ausserdem sind noch circa 1500 Perlen aus Bernstein, Glas und Email, 14 Thierzähne und 2 durchbohrte Meer-muscheln zu verzeichnen.



Fig. 52.
Eisenmesser
von der
Gosinja planina
($\frac{2}{3}$).



Fig. 51.
Eisenmesser
von der
Gosinja planina
($\frac{2}{3}$).

Nachbestattungen aus unbestimmter Zeit wurden mehrfach constatirt; eine (Osovo) stammt sicher aus römischer, eine andere (Gučevo) aus der Völkerwanderungszeit.

Ein rein römischer Tumulus mit einer Kaisermünze des 4. Jahrhunderts nach Christo wurde in Planje durchgegraben. La Tène Funde (Fibeln) wurden in Tumulis der Gosinja planina und in solchen von Rusanovići angetroffen. Eine der interessantesten Nekropolen des Gebietes ist die von Planje. Von den daselbst aufgegrabenen prähistorischen Tumulis enthielt nur einer Eisen (eine zweischleifige Bogenfibel). Die bronzenen Objecte sind fast durchwegs ältere Typen, die wir entweder dem Anfange der Hallstattzeit oder der jüngsten Bronzezeit zuzählen dürfen. Insbesondere gilt dies von den im Tumulus I gefundenen, aus Bronzeblech getriebenen Phaleren, welche starke Anklänge an den Fund von Krehin-Gradac zeigen. Aehnliche Phaleren wurden auch heuer im Tumulus XX von Sokolac-Taline mit bronzenen Torques zusammen ausgegraben. Auch die Tumuli von Osovo, Gučevo und Plješevica, fast durchgehends Skeletgräber bergend, ergaben viele ältere Typen aus Bronze. Der Verfasser glaubt die Beobachtung gemacht zu haben, dass sich die ältesten Gräber in der südlichen und östlichen Zone des Glasinac vorfinden. Bezüglich der Typologie und Chronologie finden sich auch durch die letzte Ausbeute die im III. Bande dieser Mittheilungen S. 37 ausgesprochenen Ansichten bestätigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und der Herzegowina](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [5_1897](#)

Autor(en)/Author(s): Fiala Franz

Artikel/Article: [Die Ergebnisse der Untersuchung prähistorischer Grabhügel auf dem Glasinac im Jahre 1895. 3-28](#)